



## INHALT

### ARBEITSKALENDER

Arbeiten im Juni: Königinnenzucht – Aufbau von Jungvölkern – mögliche Trachtpausen überbrücken

NIELS MICHEL, HUMLIKON ([niels.michel@camica.ch](mailto:niels.michel@camica.ch))

Mit der Sommersonnenwende am 21. Juni wird die Zeit hin zu kürzeren Tagen eingeleitet. Die Entwicklung der Bienenvölker ist zu diesem Zeitpunkt auf ihrem Höhepunkt angelangt. Danach nimmt die Aufzucht von Brut in den Wirtschaftsvölkern langsam aber stetig ab. Auch der Schwarmtrieb erlischt. Die Königinnenzucht läuft indes auf Hochtouren.

### PRAXIS

Bienenhaltung im heutigen Umfeld

ROBERT LERCH, APISERVICE GMBH/BIENENGESUNDHEITSDIENST (BGD), ([robert.lerch@apiservice.ch](mailto:robert.lerch@apiservice.ch))

Heissere Temperaturen, Starkregen und Trockenzeiten nehmen immer mehr zu. Das Trachtangebot verändert sich. Bienen und Imker/-innen stehen vor einer grossen Herausforderung und müssen sich anpassen. Ausreichende, vielfältige Futtervorräte und eine effiziente Varroabekämpfung auch in Hitzeperioden sind unter anderem für die Entwicklung gesunder Völker unerlässlich.

Zuchtjahr 2021

RAPHAEL GIOSSI, APISERVICE, ([raphael.giossi@apiservice.ch](mailto:raphael.giossi@apiservice.ch))

Die regional stark schwankenden klimatischen Bedingungen sowie die damit verbundene ungleiche Nahrungsversorgung im Frühjahr des vergangenen Jahres führten zu unterschiedlichen Königinnen-Zucherfolgen.

### TRACHTPFLANZEN

Der Mehlbeerbaum und seine Verwandten

EVA SPRECHER, BREITENBACH ([eva.sprecher@gmx.ch](mailto:eva.sprecher@gmx.ch))

Die Echte Mehlbeere (*Sorbus aria*) ist wie die in der Aprilnummer (SBZ 4/22, S. 20–23) vorgestellte Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) eine Pflanzenart der Gattung *Sorbus* und gehört zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Beide besitzen weisse Blütenstände sowie rote Früchte und sind als Trachtpflanzen von Bedeutung.

FOTO: NIELS MICHEL



Apidea-Begattungskästchen werden in Transportgestellen auf die Carnica A-Belegstation gebracht.

### IMKERN MIT HERZ UND HIRN

Jungs, sogar tot sind sie wertvoll

PIA AUMEIER, BOCHUM (DEUTSCHLAND) ([info@piaaumeier.de](mailto:info@piaaumeier.de))

Wer verdeckelte Drohnenbrut entnimmt und einschmilzt, mindert effektiv den Varroa-Zuwachs in seinen Bienenvölkern, erntet Wachs und dämpft den Schwarmtrieb. Doch nur richtig eingesetzt können Drohnenrahmen ihre Wirkung voll entfalten.

### WESENSGEMÄSSE IMKEREI

Was ist tiergerecht beim Bienenvolk?

JOHANNES WIRZ ([johannes.wirz@goetheanum.ch](mailto:johannes.wirz@goetheanum.ch)) UND MARTIN DETTLI, DORNACH ([dettli@summ-summ.ch](mailto:dettli@summ-summ.ch))

Es gibt eine ganze Wissenschaft, die Ethologie, welche sich mit dem Verhalten von Tieren befasst. Bei den Nutztieren hat diese bewirkt, dass man die Haltungsbedingungen zu optimieren versucht. Es geht damit um die Frage, was tiergerecht ist. Tierwohl und Tierethik kommen immer stärker in den Fokus der Landwirtschaft und ebenso der Konsumentinnen und Konsumenten. Wie sieht das bei den Imkerinnen und Imkern aus?

### FORUM

Eine starke Zunahme der Bienenvölkerverluste im Winter 2021/2022

BRUNO REIHL, REDAKTION SBZ, UND JEAN-DANIEL CHARRIÈRE, ZBF AGROSCOPE

Im Winter 2021/2022 sind sehr viele Bienenvölker eingegangen, was nach der schlechten Honigerntemenge im Jahr 2021 ein weiterer Rückschlag für die Schweizer Imkerschaft bedeutet. Bereits im vorletzten Winter 2020/2021 deutete sich eine Trendwende an, denn es überlebte erstmals wieder ein kleinerer Anteil der Völker als in den Vorjahren.

Konkurrenz zwischen Honigbienen und Wildbienen

BENEDICT REINHARDT, DORNACH ([breinhardt@intergga.ch](mailto:breinhardt@intergga.ch))

Die Konkurrenzierung zwischen Honigbienen und Wildbienen gewinnt aufgrund vielseitiger Untersuchungen zunehmendes Interesse in der Öffentlichkeit, in der Politik und auch in Imkerkreisen. Dieses Thema wird uns weiter beschäftigen und ich möchte nachfolgend meine Sichtweise darlegen.

### AUS DEM ZENTRALVORSTAND BIENENSCHWEIZ

Der nasse Sommer 2021 wirkt nach

REDAKTION SCHWEIZERISCHE BIENEN-ZEITUNG ([redaktion@bienenzeitung.ch](mailto:redaktion@bienenzeitung.ch))

Mehr als 20 Prozent aller Bienenvölker in der Schweiz haben die Periode vom 1. Oktober 2021 bis 1. April 2022 nicht überlebt. Nehmen wir noch die Völker dazu, welche bereits vor Anfang Oktober und nach dem 1. April aus verschiedenen Gründen (zu schwach, Königinnenverluste etc.) aufgelöst wurden, sind das gesamthaft mehr als ein Drittel aller Völker. Diese Zahlen liegen wesentlich höher als in den Vorjahren. Wir haben deshalb dem Zentralpräsidenten von BienenSchweiz, Mathias Götti Limacher, einige Fragen gestellt.

### APISTISCHER MONATSBERICHT

Apistische Beobachtungen: 11. April – 10. Mai 2022

RENÉ ZUMSTEG ([zumsteg33@bluewin.ch](mailto:zumsteg33@bluewin.ch))

Kurzberichte aus den Beobachtungsstationen

RENÉ ZUMSTEG ([zumsteg33@bluewin.ch](mailto:zumsteg33@bluewin.ch))

6

6

13

13

16

18

18

22

22

27

27

30

30

34

36

36

40

40

41